

Cira Las Vegas

**Tätowiererin, Meerjungfrau, Youtube-Star, Sängerin:
Eine junge Künstlerin aus Mönchengladbach macht das,
worauf sie Lust hat und hat damit großen Erfolg. Im Interview
gewährt uns die 25-jährige Einblicke in ihr buntes Leben.**

Wenn man Deinen Künstlernamen in die Suchmaschine eingibt, bekommt man ganz unterschiedliche Ergebnisse angezeigt. In welchen Bereichen bist Du aktuell besonders aktiv und was machst Du da genau?

Im Allgemeinen bin ich Künstlerin, ja. Hauptberuflich tätowiere ich bei „Holy Diver Tattoo“ in Essen. Momentan nehme ich mir auch sehr viel Zeit zum Basteln und Werkeln für Cosplays und Kostüme, die ich dann wiederum zu Fotoshootings tragen kann.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Ich habe schon als Kind viel gesungen und mich für mehrere einfache Instrumente interessiert. Mein Opa, der selbst auch Musiker ist, schenkte mir eine Orgel bzw. ein Keyboard und unterstützte mein Interesse. In der siebten Klasse bin ich dann auch in den Schulchor gegangen. Mit 14 habe ich die alte Gitarre meines Vaters auf dem Speicher gefunden. In dem Gitarrenkoffer fand ich ein Gitarrenbuch, das mir sehr geholfen hat, mir selbst das Spielen mit Akkorden beizubringen. Ich würde mich selbst nicht als Gitarristin bezeichnen, aber zum Begleiten meiner Stimme reicht es wohl. 2006 habe ich mit ein paar Musikern die Band „The Bla“ gegründet. Bis 2009 haben wir Punk/Rock/Alternative gespielt und hatten eine handvoll Auftritte, dann haben wir uns leider aufgelöst. Seit August 2008 bin ich nun auf Youtube tätig und spiele dort hauptsächlich Coversongs aus unterschiedlichsten Musikrichtungen. 2012 habe ich mit meinem eigenen Song „Can't see the stars tonight“, den ich mithilfe von Marco Cancian und Carsten Schmidt aufnahm, bei einem Contest teilgenommen und tatsächlich einen Platz auf dem „Gladbach



Sampler“ bekommen. Im Oktober 2012 hatte ich dann zum ersten Mal seit langem einen Auftritt beim „Dülken Unplugged“-Konzert in Viersen, bei dem ich von der Band „bambi“ begleitet wurde.

Du arbeitest auch als Model. Für was/wen hast Du schon gemodelt und für welche Produkte oder Veranstaltungen würdest Du gerne werben?

Ich stand für junge Bands wie Kalypso (Merchandise) und A Baleful Agony (Videodreh) vor der Linse. Unternehmen, für die ich model und gemodelt habe, sind unter anderem Crazy Factory, vpfashion, abhair, Gatto oder auch Brutalknack. Mein Lieblingsfotograf ist Claus Pütz von Pützografie – Fotografie & Bildbearbeitung, mit dem ich auch regelmäßig zusammenarbeite. Es ist schwer zu sagen, für welches Produkt ich gerne einmal werben würde. Ich freue mich über jede professionelle Anfrage!

Dich kann man auch für Videos oder Events in märchenhaftem Outfit buchen – etwa als Elfe, Faun oder Meerjungfrau. Wie bist Du auf diese Idee gekommen und wo bist Du bislang als „mystisches Wesen“ aufgetreten?

Ich habe mich schon sehr früh mit Fabelwesen beschäftigt, liebe es, mich zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen! Bisher hatte ich hauptsächlich fotografische Aufträge in diesem Bereich. Im November 2012 wurde ich zum ersten Mal als Meerjungfrau für die „Fairytale Secrets“-Veranstaltung gebucht und durfte im Pool der Krefelder Königsburg schwimmen. Ob es nun bei Veranstaltungen, Fotoshootings oder privat ist, die Leute reagieren immer sehr positiv auf meine Kostüme. Ich denke, dass ich vielen ein Stückchen Kindheit zurückgeben kann. Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie Groß und Klein sich an einer echten Meerjungfrau im Schwimmbad oder einer Elfe im Wald erfreuen können!

Auf Deiner Facebook-Seite ist zu lesen, dass du als Tattoo-Künstlerin so gefragt bist, dass Du schon viele Monate im Voraus ausgebucht bist. Wie bist du Tattoo-Künstlerin geworden und wie würdest du deinen Stil beschreiben, der offensichtlich sehr gut ankommt?

Darüber bin ich sehr dankbar! Ich habe schon immer gezeichnet und mich dank ehrlicher Kritik meiner lieben Mutter stetig verbessert. Meine Eltern sind beide tätowiert, daher war ich als Kind auch öfter in Tattoostudios, z. B. wenn mein Vater bemalt wurde. Es war nie eine „fremde Welt“ für mich. Nach einem eher bescheidenen Praktikum im Modedesignbereich entschied ich mich für ein Praktikum bei meiner damaligen Tätowiererin. Die Zusammenarbeit mit offenen, extrovertierten Menschen, die künstlerische Freiheit und die Möglichkeit, mit dem Kunden zusammen etwas völlig Individuelles und Besonders zu schaffen, hat mich fasziniert. Ich schloss mein Fachabitur ab und übte

auf Freunden, Bekannten und mir selbst, bis ich mich in einem Studio bewerben konnte. Das war 2010. Ich habe in diversen Studios gearbeitet und arbeite nun seit Januar dieses Jahres bei „Holy Diver Tattoo“ in Essen. Am liebsten tätowiere ich Colour Realism, also bunte semi-realistische/realistische Motive, wie z. B. fantasievolle Frauenporträts in Verbindung mit Tieren, gerne aber auch Motive, die durch Mythologie, Fabelwesen, Bücher, Comics, Spiele, Filme, Sendungen etc. inspiriert worden sind.

Es gibt noch weitere Bereiche, in denen Du dich kreativ austobst. So kann man Dich beispielsweise mit einem eigenen Kanal bei Youtube finden. Was präsentierst Du da?

Einiges! Musik, Make-up- und Haartutorials, Do it yourself-Videos oder Vlogs, in denen ich stets versuche, eine positive Message/Botschaft an meine, teilweise sehr jungen, Abonnenten zu bringen. Aber auch Videos von Outfits und auch gerne mal Videos, über die man einfach lachen kann.

Ist Cira Las Vegas ein Gesamtkunstwerk oder eher eine kreative junge Frau, die vieles ausprobierst und ihren Weg suchst?

Eher letzteres, ich sehe mich als Künstlerin, das greift für mich alles ineinander. Kostümiddeen kann ich z. B. auch in Zeichnungen oder Tattoos einbringen. Ich mache einfach das, worauf ich Lust habe und lerne unheimlich gerne neue Kunstformen kennen, ob es nun ein Zeichenstil ist, der mich inspiriert, eine bestimmte Art die Gitarre anzuschlagen oder synthetische Dreadlocks herzustellen. Man lernt nie aus, das ist das Schöne an der Kunst!

Was hat es eigentlich mit dem Namen auf sich?

Mein Künstlername entstand durch eine lustige Geschichte. Ich war auf ein Konzert einer befreundeten Band eingeladen und mein Nachname wurde falsch verstanden und so auch auf der Gästeliste vermerkt. Als die Dame am Einlass dann sagte: „Wir haben hier zwar eine Cira ... aber ... Las Vegas“ war mein neuer Spitzname geboren. Es hat also rein gar nichts mit der Stadt zu tun, noch hab ich mir den Quatsch selbst ausgedacht.



Die Kunst wird ja oft eher als Hobby gesehen und nicht so ernst genommen. Was hält Deine Familie von „Cira Las Vegas“? Sagen die nicht klassische Dinge wie: „Du musst mal erwachsen werden“ oder „Und wann machst Du endlich eine richtige Berufsausbildung?“

Ist das so? Den Eindruck habe ich nämlich überhaupt nicht. Meine Familie und Freunde standen und stehen immer hinter mir und unterstützen mich in dem, was ich tue. Ich finde es wichtig, man selbst zu sein und das zu tun, was einen glücklich macht, das sind auch die Werte, die meine Familie mir beigebracht hat. Viele Leute haben an mir gezweifelt, aber ich bin meinen Weg gegangen und stehe nun an einer Stelle, die ich mir selbst nie erträumt hätte. Ich bin frei und glücklich. Selbstständig, verantwortungsvoll, freundlich, unvoreingenommen und tolerant zu sein, ist wichtig. Ich bewahre das Kind in mir, die Fantasie, die viele Menschen leider mit dem Erwachsenwerden verlieren.

Was ist Dir persönlich besonders wichtig im Leben?

Menschen um mich zu haben, die ich liebe. Im Hier und Jetzt zu leben und immer das Beste aus einer Situation zu machen, sei es für mich oder andere. Niemals stehen zu bleiben, immer neue Dinge zu lernen, glücklich zu sein und andere Menschen glücklich zu machen.

Kreative Menschen gehen nur selten auf geraden ausgetretenen Wegen. Hast du trotzdem Pläne und Ziele, die Du beruflich und persönlich unbedingt erreichen willst? Wo stehst Du in zehn Jahren?

Diese Frage, finde ich, ist sehr schwer zu beantworten. Wie meine Oma gerne sagt: „Et kütt, wie et kütt!“

Interview: Sabrina Kimapci



KAROSSERIE- UND LACKIERFACHBETRIEB

Qualitätsarbeit
SEIT
50
JAHREN

Im zertifizierten **Meisterbetrieb**
Rolf Sprenger vertrauen Sie Ihr Fahrzeug Profis an. Unfall- und Lackschäden werden schnell und kompetent behoben.

- ✓ Unfallreparaturen
- ✓ Instandsetzungen
- ✓ PKW Teil- und Ganzlackierung
- ✓ Glasschadenerneuerung
- ✓ Sonder- und Designlackierung
- ✓ Nutzfahrzeuglackierung
- ✓ Motorradlackierung

- ✓ Oldtimerrestauration
- ✓ Fahrzeugaufbereitung (innen und außen)
- ✓ Langzeit-Lackversiegelung
- ✓ Ausbeulen ohne Lackierung (bei kleinen Beulen)



Im dritten Jahr in Folge:

Sprenger Rolf · Karosserie- und Lackierfachbetrieb
 41066 Mönchengladbach · Boettgerstraße 9
 Tel (02161) 994070 · Fax (02161) 662806
 info@sprenger-rolf.de · www.sprenger-rolf.de

2011 MARKTIMPULS.DE

MODELL SPIELZEUG MARKT



MODELLEISENBAHNEN
 MODELLAUTOS
 BLECHSPIELZEUG
 UND VIELES MEHR

16.Feb, 27.April und 22.Juni
 11 bis 16 Uhr, Eintritt 5,00€

KAISER-FRIEDRICH-HALLE
 HOHENZOLLERNSTR. 15 · MG

WWW.ADLER-MAERKTE.DE